



Das Übergangsprojekt (ehem. BOB-Projekt)

Grundlagen: Das Übergangsprojekt ist ein Jugendhilfeangebot nach §35 SGB VIII (intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung).

Adressaten: Es richtet sich an junge Menschen, die mit Ablehnung auf Jugendhilfe-, Schul- sowie Familiensysteme reagieren. Diese jungen Menschen verhalten sich aufgrund ihrer persönlichen Entwicklungsverläufe mit unterschiedlichen Abwehrmechanismen gegen die Strukturen und Regularien dieser Systeme.

Ziel: Im Rahmen unseres sozialpädagogischen Settings möchten wir jungen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre Defizite auszugleichen bzw. aufzuarbeiten, um Übergänge zu schaffen. Diese Übergänge können ein eigenständiges Leben in einer Wohnung bedeuten oder die Annahme weiterer Jugendhilfemaßnahmen.

Inhalte: Das Angebot bietet jungen Menschen ab 14 Jahren in einer trügereigenen Wohnung Orientierung zur Bewältigung ihrer derzeitigen schwierigen Lebenssituation. Hierbei werden sie von einem Team von Mitarbeitern unterstützt und begleitet. Dies geschieht in vereinbarten Gesprächsterminen, beim Aufsuchen der jungen Menschen in ihren Wohnungen und in der Anlaufstelle.

Weitere Fragen zu den Inhalten können bei Anfragen näher besprochen werden.

Pro Max e.V.

- ambulante / stationäre flexible Betreuung (Hilfen zur Erziehung) §§30, 31, 34, 35, 35a SGB VIII -

-Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit / Eingetragen: Amtsgericht Charlottenburg VR 6937-

Geschäftsführung: Frau Manuela Boeldt & Herr Rolf Frommholz

Geschäftssitz: Adolfstr. 21, 13347 Berlin

☎ (030) 23 36 90 - 00 Verwaltung, - 01 Fax, - 13 & -26 Geschäftsleitung, -10 ÜP

www.promaxberlin.de

Bank f. Sozialwirtschaft - BLZ 100 205 00 - Geschäftskonto 33 718 00 & 33 718 07 Spendenkonto: 33 71 801

Spendenbescheinigungen können erstellt werden.

Steuer-Nr. 27/675/51478